

Rundmachung.

Ludwig Ravaur, aus Köln in Preußen gebürtig, 33 Jahre alt, katholisch, verheirathet, Handels-Agent, ist am 26. October v. J. als Nationalgarde-Oberlieutenant und Commandant der 11. Garde-Compagnie des Bezirkes Landstraße an der Sophienbrücke mit gedachter Compagnie den k. k. Truppen feindlich gegenübergestanden, hat an demselben Tage einigen Garden eine von ihm selbst geschriebene und gefertigte, an einen Handelsmann adressirte Anweisung auf einen Krug Terpenthingeist, ausdrücklich „um die Sophienbrücke abzubrennen“ übergeben, welcher zufolge von jenem Handelsmanne, respective dessen Commis, welche sich dagegen standhaft weigerten, der Krug Terpenthingeist von den Garden erpreßt und die Brücke auch in der That angezündet ward.

Nach Zurückdrängung seiner Truppen begab sich Ravaur mit derselben unter die Weißgärber, besetzte alldort bei dem neuerlichen Angriffe des Militärs eine Barrikade, flüchtete sich endlich nach fruchtlos gebliebenem Widerstande in die innere Stadt, und befehligte auch noch daselbst, und zwar auf der Bastei zwischen dem Stuben- und Carolinenthore seine Compagnie bis zum 31. October. Diese Thatsachen sind sowohl von beeideten Zeugen, wie auch durch das eigene Geständniß des Ravaur gesetzlich erwiesen.

Franz Leopold Schöninger, von Wien gebürtig, 58 Jahre alt, katholisch, verheirathet, bürgl. Buchbinder und Hauptmann des ersten Bürger-Regimentes, schon an den bekannten Unruhen des 15. Mai stark theilhaftig, ist bei gesetzlich erhobenem Thatbestande sowohl durch beeidete Aussagen glaubwürdiger Männer, wie auch in der Hauptsache durch sein eigenes Geständniß überwiesen, in den October-Tagen stets mit einem aus dem k. k. Zeughause geholten und geladenen Pistol bewaffnet, friedfertig gesinnte Bürger und Garden aus ihren Wohnungen getrieben, am 28. October an der kleinen Linie eine Compagnie Garden commandirt, und ihre Wachposten fleißig inspiciert, von dort aber durch das eingedrungene k. k. Militär verdrängt, die Flüchtigen nahe an der Augustiner-Kirche unter terroristischem Andringen wieder aufgehalten, und zur neuerlichen Fortsetzung des Widerstandes mit einer rasenden Wuth aufgefordert zu haben.

Louis von Alvensleben, aus Berlin gebürtig, 48 Jahre alt, evangelisch, verheirathet, ehemals preussischer Lieutenant, im Jahre 1821 wegen eines an Se. königl. Hoheit den Prinzen August von Preußen geschriebenen Drohbriefes mit zweijährigem Festungsarreste bestraft, seit den letzten 8 Jahren hier in Wien wohnhaft, und theils Dichtkunst, Theilnahme an Zeitungs-Redaction, und theils eine Theater-Geschäftskanzlei betreibend, trat in der ersten Hälfte des letztverflohenen Monats October als Lieutenant in das von dem berühmten Doctor Frank errichtete, zum bewaffneten Widerstande gegen die k. k. Belagerungs-Armee bestimmte Mobil-Corps, unterzog sich sehr eifrig, und mit Erfolg der weiteren Anwerbung von Mobilgarden zu aufrührerischem Zwecke, und befehligte seine Compagnie bis zum 25. October an verschiedenen Linien, theilte die Mannschaft mit den zur selben Zeit auf Befehl des Insurgenten-Chefs in der Alser-Caserne geplünderten ärarischen Monturs- und Munitionssachen, commandirte in Erkrankung des Doctor Frank einige Tage hindurch dessen Corps, und besetzte vertheidigend bis zum 31. October bald die Leopoldstädter Laborstraße und Kaffehäuser, bald die Ferdinands-Brücke, und zuletzt auch die Biberbastei.

Auch diese Thatsachen sind sowohl durch glaubwürdige Zeugen-Aussagen, wie durch Alvenslebens eigene Geständnisse außer Zweifel gestellt.

Es haben sich sonach die Vorgenannten drei Individuen der thätigen Theilnahme an dem bewaffneten Widerstande gegen die Truppen Seiner Majestät schuldig gemacht, und sind von den über sie am 11. und 15. December v. J. zusammengesetzten Kriegsgerichten wegen Verbrechens des Aufbruches, nach Anleitung der bestehenden Militär-Gesetze, in Verbindung mit den Proclamationen Seiner Durchlaucht des k. k. General-Feldmarschalls Fürsten zu Windischgrätz vom 20. und 23. October einstimmig zur Todesstrafe durch den Strang verurtheilt worden.

Diese kriegsrechtlichen Erkenntnisse sind jedoch aus besonderer Gnade und Anbetracht, als die Verurtheilung noch in die Zeit der Wirksamkeit der Militär-Gesetze zurückfällt, mittlerweile aber in Folge allerhöchster Entschliesung Seiner Majestät vom 12. December 1848 mildere Bestimmungen nach Grundlage der Civilgesetze angeordnet worden sind, gegen Ravaur das Verbrechen der Brandlegung nicht erwiesen vorliegt, die Thätigkeit des Ludwig Alvensleben hingegen mit keinem besondern erweislichen Schaden verbunden war; endlich in Berücksichtigung der sehr bedrängten Familien-Verhältnisse der Verurtheilten, bei Ravaur und Schöninger auf dreijährigem, bei Alvensleben aber auf einjährigem Festungsarrest gemildert, und demgemäß heute auch kundgemacht worden.

Wien am 2. Jänner 1849.

Von der k. k. Militär-Central-Untersuchungs-Commission.

Aus der k. k. Hof- und Staats-Druckerei.

Handbuch

Handbuch der Naturgeschichte der Mineralien
von J. C. Gmelin
Bd. 1. 1808

Die Mineralogie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Eigenschaften, dem Vorkommen und der Verwitterung der Mineralien beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die sich der Naturgeschichte widmet. In diesem Handbuch werden die Grundlagen der Mineralogie dargestellt, von der Kristallographie bis zur Petrographie. Die Mineralien sind in verschiedene Klassen eingeteilt, wie Metalle, Erze, Gesteine und Minerale. Die Verwitterung der Mineralien ist ein wichtiger Prozess, der zur Bildung von Sedimenten führt. Die Petrographie beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Aufbau von Gesteinen. Die Mineralogie ist eine wichtige Wissenschaft, die für die Gewinnung von Rohstoffen und die Erforschung der Erdkruste von Bedeutung ist.



Die Mineralogie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Eigenschaften, dem Vorkommen und der Verwitterung der Mineralien beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die sich der Naturgeschichte widmet. In diesem Handbuch werden die Grundlagen der Mineralogie dargestellt, von der Kristallographie bis zur Petrographie. Die Mineralien sind in verschiedene Klassen eingeteilt, wie Metalle, Erze, Gesteine und Minerale. Die Verwitterung der Mineralien ist ein wichtiger Prozess, der zur Bildung von Sedimenten führt. Die Petrographie beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Aufbau von Gesteinen. Die Mineralogie ist eine wichtige Wissenschaft, die für die Gewinnung von Rohstoffen und die Erforschung der Erdkruste von Bedeutung ist.

Die Mineralogie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Eigenschaften, dem Vorkommen und der Verwitterung der Mineralien beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die sich der Naturgeschichte widmet. In diesem Handbuch werden die Grundlagen der Mineralogie dargestellt, von der Kristallographie bis zur Petrographie. Die Mineralien sind in verschiedene Klassen eingeteilt, wie Metalle, Erze, Gesteine und Minerale. Die Verwitterung der Mineralien ist ein wichtiger Prozess, der zur Bildung von Sedimenten führt. Die Petrographie beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Aufbau von Gesteinen. Die Mineralogie ist eine wichtige Wissenschaft, die für die Gewinnung von Rohstoffen und die Erforschung der Erdkruste von Bedeutung ist.

Die Mineralogie ist eine Wissenschaft, die sich mit den Eigenschaften, dem Vorkommen und der Verwitterung der Mineralien beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die sich der Naturgeschichte widmet. In diesem Handbuch werden die Grundlagen der Mineralogie dargestellt, von der Kristallographie bis zur Petrographie. Die Mineralien sind in verschiedene Klassen eingeteilt, wie Metalle, Erze, Gesteine und Minerale. Die Verwitterung der Mineralien ist ein wichtiger Prozess, der zur Bildung von Sedimenten führt. Die Petrographie beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Aufbau von Gesteinen. Die Mineralogie ist eine wichtige Wissenschaft, die für die Gewinnung von Rohstoffen und die Erforschung der Erdkruste von Bedeutung ist.

Handbuch der Naturgeschichte der Mineralien
von J. C. Gmelin
Bd. 1. 1808

Verlag von J. Neumann, Neudamm

Rb 4406